

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Aufmunterung Zur Beständigkeit Bey der reinen Lehre des Evangelii

Spener, Philipp Jakob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1718?]

VD18 90821734

III. Gebet um Christliche Beständigkeit im Glauben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203253

du das Gedeyen darzu. Wehre und steure dem bösen Feinde, daß er nicht Unkraut unter den Weizen säe; wecke uns auf, daß wir nicht schlaffen und sicher seyn. (Joh. 17, 17.) Heiliger Vater, heilige uns in deiner Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit, dein Wort ist die rechte Lehre, und Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich; laß uns das Himmel-Brod deines Worts auffammeln in das Gefäßlein unserer Seelen, daß wir ewig satt und selig werden, Amen.

III. Gebet um Christliche Beständigkeit im Glauben.

Ach du starcker und unwandelbarer ewiger Gott und Vater, treu, wahrhaftig, gerecht, heilig und fromm: Ich klage dir meines Herzens Unbeständigkeit, wie leicht werde ich bewogen wie das Wasser, bald durch Furcht, bald durch Menschen-Gunst, bald durch Ehre und Reichthum, bald durch Wollust und der Welt Aergerniß, daß ich von deinem Wort und Gebot abweiche. Ach ich bekenne, daß mein Fleisch allzu schwach ist, ob gleich der Geist willig ist: Vergieb mir dieselbe meine Sünde, und rechne mir sie nicht zu, wende deine gerechte Straffe von mir, da du sagest: Die abwei-

G 2

chen,

chen, an denen wird der Herr keinen Gefallen haben: die wird er wegstreiben mit den Ubelthätern. Verlaß du mich nicht, ob ich dich gleich oft verlassen habe: Verwirff mich nicht von deinem Angesicht, ob ich gleich oft dich und dein Wort verworffen habe: Nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir, ob ich gleich denselben oft betrübet habe; sondern laß mich deinen gewissen, beständigen, freudigen Geist erhalten. Befestige mein Herz mit deiner Göttlichen Krafft: Gieb mir einen starcken Muth, daß ich deine Liebe und Ehre allem Reichthum und Ehre dieser Welt und allen Creaturen vorziehe, daß ich mich vom Glauben und Gedult und allen Christlichen Tugenden nicht lasse abwending machen, sondern täglich darinnen zunehme. Gieb mir deine Gnade, daß ich die Welt mit ihrer Lust überwinde, auch die bösen Lüste meines Fleisches dämpffe: daß ich mich auch nicht bewegen lasse alle Undanckbarkeit der Welt, und alle Verachtung, so ich leiden muß, wegen der Gottseligkeit und Christlichen Tugend. Gieb, daß ich mich auf deine theure Verheißung fest verlasse, da du sprichst: Deine Schäflein soll niemand aus deiner Hand reißen: Der Tröster soll ewiglich

ewiglich bleiben: Ich habe für dich gebeten,
daß dein Glaube nicht aufhöre. Er ist ge-
treu, ders verheissen hat. Gieb mir ein tapf-
feres himmlisches Gemüth, daß ich das Zeit-
liche verachte, und dem Ewigen nicht vorziehe,
daß ich mich auch für keiner Gewalt fürchte,
so sich wider dich ausleget. Gieb mir, daß ich
mich im Glück nicht überhebe, und im Unglück
nicht verzage: Mache mich beherzt, daß ich
das Gute vornehmen möge, und hinaus füh-
re, und mich nicht davon abwenden lasse:
Gieb mir den Geist der Stärke, daß ich die
Wahrheit liebe und bekenne, daß ich der Ge-
rechtigkeit ohne Wancken beystehe, dieselbe
bis an den Tod vertheidige und verantworte,
daß ich darüber getrost und unverzagt leiden
möge, was dein Wille ist: Daß ich um Chri-
sti und seines heiligen Namens Bekantniß
willen keine Gefahr fliehe, fürchte oder scheue;
wie mein Herr Christus bezeuget hat vor
Pontio Pilato ein gut Zeugniß: laß mich
des Teufels List und Trug von dir und dei-
ner Göttlichen Wahrheit nicht abwenden;
Gieb, daß ich alle seine feurige Pfeile über-
winde, laß mich auf den festen Grund Got-
tes erbauet seyn, welcher bestehet und hat diß
Siegel: Gott kennet die Seinen. Bewahre
mich

mich durch deine Göttliche Macht zur Seligkeit: Laß mich einher gehen in der Krafft des HErrn meines Gottes, starck seyn im HErrn, und in der Macht seiner Stärcke. O Gott mein starcker Hort, bewahre in mir das gute Werck, das du hast in mir angefangen, und vollführe du es bis auf den Tag Jesu Christi. Wollest mich vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen, daß ich sey lauter und unansthig im Glauben und heiligem Leben, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen, zu Lobe und Preise Gottes; daß ich möge eine gute Ritterschafft üben, behalten den Glauben und gut Gewissen; daß ich meinen Lauff vollende, einen guten Kampf kämpffe, Glauben halte, daß mir möge die Krone der Gerechtigkeit bengelegt werden, welche der gerechte Richter Jesus Christus geben wird mir und allen, die seine Erscheinung lieb haben.



Inhalt

D
N
Nö
M
Be
G
Jün
den
dero
erste
sagt
Bal
sach
Ber
chen
fahr